

unima

S U I S S E

Geschäftsstelle:
UNIMA Suisse
Vereinigung Puppen- und Figurentheater
Postfach 1546
CH-1701 Fribourg
T/F +41 (0)26 322 03 08
info@unimasuisse.ch

RUNDBRIEF Nr. 56 Januar 2010

Für Mitglieder

der professionellen Bühnen
der nebenberuflichen Bühnen
der festen Häuser
der Therapie

News UNIMA Suisse

Generalversammlung 2010

Die Generalversammlung 2010 findet am **Donnerstag 4. März** in **Neuenburg**, im Théâtre de la Poudrière statt: Eintreffen 14h30, Beginn GV 15h, Ende 19h.

Generalversammlung FKTP

Die Generalversammlung der Fach- und Kontaktstelle für therapeutisches Puppenspiel findet am **27. März in Bern** statt. Gleichzeitig wird ein Fachreferat angeboten. Näheres siehe Homepage UNIMA Suisse oder www.figurenspieltherapie.ch/fach-und-kontaktstelle/website-fach-und-kontaktstelle.htm

Informationsveranstaltungen der HFTPF

Die höhere Fachschule für pädagogisches und therapeutisches Figurenspiel organisiert momentan noch eine Informationsveranstaltung:

Mittwoch 27. Januar 2010 15h-17h, Waldeggstrasse 82, Interlaken

Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung an: info@figurenspieltherapie.ch, 033 821 21 23

Infos www.figurenspieltherapie.ch

Nebenberuflichen Treffen

-Besprechung eines Stücks der Puppenbühne Colorello unter der Leitung von Kurt Fröhlich.

Samstag 30. Januar 2010 10h30-16h30, Ebikon, Puppenbühne Colorello, Keramikweg 1

Anmeldungen bis 16. Januar 2010 an Lisbeth Stutz, lis.stutz@bluewin.ch

-Figurenbau und –spiel unter der Leitung von Bernhard Morgenstern

Juni 2010

Nähere Infos folgen



News UNIMA

Stipendien

Die Kommission für professionelle Ausbildung der UNIMA vergibt zwei Stipendien von je 1000 Euro an zwei Studenten in Ausbildung oder in Weiterbildung im Bereich Figurentheater, um einen Kurs oder ein Praktikum der folgenden Schulen oder Theater zu belegen:

- Montreal – Canada: Ecole Supérieure de Théâtre
Zeitgenössisches Figurentheater: Workshop mit Fabrizio Montecchi, Teatro Gioco Vita – Italien
5.-21. Mai 2010, Kosten: 945.- Euro
- Marseille – Frankreich: L'atelier d'Arketal
Figuren- und Objekttheater: Workshop mit der Compagnie Arketal und Théâtre de Cuisine
11.-28. Mai 2010, Kosten: 965.46 Euro
- Cannes – Frankreich
Papiertheater: Workshop mit Alain Lecucq
1.-11. Juni 2010, Kosten: 895.77 Euro
- Bialystok – Polen
3 monatiger Studienaufenthalt an der Theater Akademie: Teilnahme an den Vorlesungen und Kursen für Figurenspieler
März-Mai 2010 oder Oktober-Dezember 2010, Kosten: 600.- Euro

Bewerbungen mit Curriculum vitae, Motivations-Brief, Brief des Direktors der besuchten Ausbildungsstätte und dem ausgefüllten [Einschreibeformular](#) vor dem 31. Januar 2010 an:

Marek Waszkiel marekwaszkiel@hotmail.com, Irina Niculescu inniculescu@gmail.com und Hans Hartvich Madsen hans.hartvich.madsen@gmail.com

Móin-Móin Nr. 6

Die brasilianische Universität von Santa Catarina gibt eine Zeitschrift für Theater mit bewegten Formen heraus. Die aktuelle Nummer sowie die 5 vorausgegangenen können online gelesen werden (portugiesisch).

http://www.ceart.udesc.br/ppgt/publicacoes_moinmoin.html

Bulletin n° 7 der UNIMA Mexiko

Informationen der UNIMA Mexiko (spanisch).

http://pagesperso-orange.fr/unima/uni131_Mexico7.pdf

La Hoja del Titiritero n° 18

Online-Magazin der Kommission Lateinamerikas.

<http://www.takey.com/hojacal.htm>

Freddy Artilles 1946-2009

Freddy Artilles, war Dramaturg, Forscher und Professor an der Universität auf Kuba und spezialisierte sich auf höchstem Niveau auf das Kinder-Theater und das Figurentheater. Er erhielt viele internationale Preise und Auszeichnungen. Seine Werke wurden in Kuba, Deutschland, Bulgarien, Ecuador, Venezuela, Dominikanische Republik, El Salvador, Mexiko, Argentinien, Spanien, Peru, Nicaragua und in der ehemaligen UDSSR aufgeführt oder publiziert.

Micheline Legendre 1923-2010

Micheline Legendre trug Fundamentales zur Entwicklung des Figurenspiels Québecks und Kanadas bei. Mit ihrer Marionettenbühne bereiste sie Kanada und war eine der ersten, die das kanadische Figurenspiel im Ausland bekannt machten. Sie war auch in der Ausbildung tätig; eine ganze Generation von Marionettenspielern hat von ihr gelernt. Ebenso war sie international tätig an Kongressen, in Kulturausschüssen und an Ausstellungen und gründete das Festival international de la marionnette in Kanada. Sie war ausserdem Musikerin, Historikerin, Professorin und Schriftstellerin. Zu ihren Werken zählt „Marionnettes, Art et Tradition“, das 1986 publiziert wurde.



Festivals/Wettbewerbe/Ausschreibungen/Börse/Ausstellungen

51. ktv-Börse Thun, 28. April – 2. Mai 2010

Provisorisches Programm

<http://www.ktv.ch/spot/3d>

Werbeflächen und Stände in der Exposition können noch bis 28. Februar reserviert werden.

<http://www.ktv.ch/d/12/#c5165>

Plattform 10x10

Für die Plattform 10x10, die bereits zum dritten Mal für Produktionen angeboten wird, welche kurz vor oder nach der Schweizer Künstlerbörse ihre Premiere haben, gilt als Anmeldefrist der Montag, 15. Februar 2010.

<http://www.ktv.ch/spot/4d>

25. Hohnsteiner Puppenspielfest, 28. – 30. Mai 2010

www.hohnsteiner-puppenspielfest.de

SPOT Basel, 31. Mai – 6. Juni 2010

SPOT, das astej-Festival, ist ein Schaufenster für die aktuelle Entwicklung im Schweizer Kinder- und Jugendtheater. **Professionelle Gruppen** der freien Kinder- und Jugendtheaterszene können sich mit ihren **aktuellen Produktionen**, deren Premiere im Zeitraum vom 1. September 2007 bis 31. Januar 2010 liegen, **bis zum 31. Januar 2010 bewerben.**

<http://www.astej.ch/d/leistungen/index.html>

9. Figura Theaterfestival Baden, 9. – 13. Juni 2010

Das Figura Theaterfestival Baden findet dieses Jahr nicht wie in den vergangenen Jahren im September, sondern bereits im Juni statt.

25. Poppentheater Festival Dordrecht/NL, 19. – 27. Juni 2010

<http://www.poppentheaterfestival.nl/index.php?page=static&id=5>

19. International Festival of Puppet Theater Jerusalem, 8. -13. August 2010

Das Festival existiert seit 1983 und wird vom Train Theater organisiert. Das Festivalprogramm richtet sich hauptsächlich an Kinder und Familien, jedoch gibt es auch Vorführungen speziell für Erwachsene.

Ausführlichere Informationen und Videoclips über das Festival: www.traintheater.co.il/english/

Schweizer Puppen- und Figurentheater sind eingeladen, Ihre Bewerbung für die Teilnahme am Festival 2010 (mit DVD) einzureichen: Wünschenswert sind Stücke, welche die ganze Familie ansprechen und als internationale Darbietungen vorzugsweise ohne Text gehalten sind.

Einschreibung bis 31. Januar 2010 bei: Debby Farber, 00972-2-56 18 514, debby@traintheater.co.il

oder bei der Israelischen Botschaft in Bern: Sandra Hoffmann, 031 356 35 09, culture@bern.mfa.gov.il

Falls der kurzfristige Einschreibetermin ein Problem sein sollte, **unbedingt über die Botschaft anmelden**, denn da ist man äusserst interessiert an einer Teilnahme aus der Schweiz.

32. Internationale Puppentheatertage Mistelbach /A, 26. – 31. Oktober 2010

Von samtigen Pfötchen und scharfen Krallen

www.mistelbach.at

4. Festival marionettissimo, Bad Kreuznach /D, 30. Oktober – 30. November 2010

Mit Preisverleihung und langer Figurentheater-Nacht am 20.11. sowie Marionettenwerkstatt Pendel und Kinderworkshop Tanzmarionetten. Ausserdem Sonderausstellung BROSS 100 – Einhundert Figuren aus Meisterhand.

www.stadt-bad-kreuznach.de/puk

Festival Charleville-Mézières, 16. – 25. September 2011

Das Festival findet neu nicht mehr nur alle 4 Jahre, sondern im Zwei-Jahres-Zyklus statt.

Bewerbungen für die nächste Ausgabe im 2011 müssen bis zum 31. August 2010 eingereicht werden.

Einschreibebformular: <http://www.festival-marionette.com/images/formulaire-fr.pdf>

Pro Helvetia: Residenzen 2010-2011

Auch in der Periode 2010-2011 unterstützt Pro Helvetia Aufenthalte in den Regionen ihrer Verbindungsbüros in Ägypten, Indien, Polen und Südafrika. Bewerben können sich Schweizer KünstlerInnen und Kulturschaffende (z.B. KuratorInnen, VeranstalterInnen, VermittlerInnen) aus den Bereichen Visuelle Künste, Musik, Literatur, Theater und Tanz. Die Stiftung ermöglicht Atelier-Aufenthalte (max. 6 Monate) und neu auch Recherche-Aufenthalte (max. 4 Wochen).

Bewerbungsschluss für die Atelier-Aufenthalte: 1. Februar 2010

Bewerbungen für Recherche-Aufenthalte: jederzeit, jedoch mind. zwei Monate vor Reisebeginn

Infos www.prohelvetia.ch

TOPIC – internationales Figurentheaterzentrum in Tolosa / Spanien

Ende November 2009 wurde in Tolosa ein neues Zentrum für Figurentheater eröffnet. Das vom Architekten Dani Freixes entworfene Gebäude enthält ein Theater mit 250 Plätzen und allem Drum und Dran, ein Museum, Räume für Workshops, ein Dokumentationszentrum samt Biblio- und Videothek zum Forschen, die Residenz mit 3 Doppelzimmern, Küche und Wohnzimmer... [Prospekt](#)

Die Leitung des Zentrums lädt alle Figurenspieler ein, ihre innovativen Ideen einzubringen und ist offen für vielfältige Zusammenarbeit, sei es in Seminaren, Workshops, Kursen, Aufführungen, Forschung etc.

www.topictolosa.com



Kurse/Tagungen/Ausbildung/Weiterbildung

Atelier Elisabetha Bleisch, Rote Fabrik, Zürich/Wollishofen

-Grundkurse: Stabfiguren, Marotten und Handpuppen

Gestaltung einer Figur aus Tarlatan, Latex und Latexschaum.

Abendkurs (13 Abende) **ab Montag 18. Januar 2010 19h30-22h**, CHF 540.- (inklusive Kursmaterial)

Tageskurs: **Sonntag 25. – Samstag 1. Mai 2010 9h – 16h**, CHF 640.- (inklusive Kursmaterial)

-Grundkurse: Marionetten und Tischmarionetten

Bewegungen, Gesten können aufgrund der Bewegungstechnik im Spiel subtil dargestellt werden.

Abendkurs (13 Abende) **ab Dienstag 26. Oktober 2010 19h30 – 22h**, CHF 540.- (inklusive Kursmaterial)

Tageskurs: **Sonntag 10. Oktober – Samstag 16. Oktober 2010 9h – 16h**, CHF 640.- (inkl. Kursmaterial)

- Spielkurs: Figuren und Objekte

Im Zentrum stehen die Sprache, verschiedene Improvisationstechniken und die Szenenarbeit.

20.-21. März 2010 9h – 16h, CHF 250.- (inklusive Kursmaterial)

-Intensivkurse: Marionetten und Stabfiguren

Die Intensivkurse richten sich an Schülerinnen und Schüler, die bereits Grundkurse besucht oder die entsprechende Basiserfahrung mitbringen. Gemeinsam wird vertieft an technischen und theatralischen Umsetzungen gearbeitet.

13.-14. März, 15.-16. Mai, 26.-27. Juni, 25.-26. September, 20.-21. November, 9h – 16h,

CHF 1100.- (inklusive Kursmaterial)

Sommerseminar: **19.-28. Juli 2010 9h – 16h**, CHF 950.- (inklusive Kursmaterial)

-Kurse für Kinder: Figuren und Objekte (ab 5 Jahren)

Kennenlernen verschiedener Materialien, Gestalten einer Märchen- oder Fantasiefigur, Spiel mit der Figur...

Nachmittagskurs (10 Nachmittage), **jeweils mittwochs 14h – 15h30**, CHF 260.-. (inklusive Kursmaterial)

Infos/Anmeldung: Elisabetha Bleisch, Nidelbadstrasse 6, 8038 Zürich 044 482 96 68 / 044 481 26 29

e.bleisch@bluewin.ch www.theater.ch/bleisch_e.html

FKTP

Lösungsorientierte Therapie und Beratung: Eine Einführung

Fachreferat im Rahmen der GV der FKTP

Leitung: Dr. med. Daniel Mentha, Facharzt FMH für Psychiatrie u. Psychotherapie, Bern

Das Lösungsorientierte Therapie- und Beratungsmodell von Steve de Shazer und seiner Frau Insoo Kim Berg wird seit den frühen 90er-Jahren in der Sozialen Arbeit, in der klassischen Psychotherapie, in Beratung und Coaching von Einzelpersonen und Organisationen umgesetzt. In adaptierter Form findet das Modell zunehmend auch in vielen sonderpädagogischen Institutionen der deutschen Schweiz und Deutschland aber auch in der Volksschule Verbreitung.

Samstag 27. März 2010 14h, Restaurant Veranda Bern

Kosten: gratis für FKTP-Mitglieder / CHF 30.- für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss 20. März 2010

Schriftliche Anmeldung an: Luzia Stalder, Sonnenbergstrasse 50, 6052 Hergiswil

Infos 041 630 45 36, info@kreativlernen.ch

La Turlutaine

-Atelier libre für alle von 8 bis 88

Jeder kommt frei mit einem Projekt, einer Idee oder lässt sich ganz einfach von einer Betreuerin anleiten. Es gibt Theaterspiel, Improvisation, Basteln, usw.

Jeweils donnerstags von 16h00 bis 18h00 (ausser während den Schulferien)

Pro Monat CHF 40.- oder pro Mal CHF 12.- (Material und einfaches Zvieri inbegriffen)

Théâtre Atelier de Marionnettes « La Turlutaine », 032 964 18 36 info@laturlutaine.ch, www.laturlutaine.ch

FKTP

Scheidungskinder

Leitung: Sabine Brunner, klinische Psychologin, lic. Phil.

Mit theoretischen Inputs und unter Einbezug der eigenen professionellen und persönlichen Erfahrungen werden verschiedene Themen erarbeitet: Situation von Scheidungskindern / Beziehungen, Bindungen, familiäres Umfeld / Rechtliches und praxisorientierte Information / Hilfe – Resilienz / Unterschiede je nach Entwicklungsstand des Kindes / Therapeut/in als wichtige Drittperson / Umgang mit den Eltern / eigene Grenzen

Samstag 17. April 2010 09h15-17h45, Marie Meierhofer-Institut für das Kind, Schulhausstr. 64, Zürich

Kosten: CHF 140.- für Mitglieder der FKTP / CHF 180.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss 10. März 2010

Schriftliche Anmeldung an: Luzia Stalder, Sonnenbergstrasse 50, 6052 Hergiswil

Infos 041 630 45 36, info@kreativlernen.ch



Premieren-Ankündigungen/-Infos / Jubiläen

Bemerkung

Die Auflistung aller Premieren ist nach Monaten geordnet. Premierenankündigungen, die nicht mehr aktuell sind, weil sie zwischen zwei Rundbriefe fallen, werden der Vollständigkeit halber und um einen Überblick über die neuesten Kreationen zu erhalten, trotzdem noch aufgelistet. Für eventuelle weitere Aufführungsdaten derselben wird auf die Homepage der einzelnen Bühnen verwiesen.

Premieren im November 2009

Figurentheater Anja Noetzel in Zusammenarbeit mit Andreas Berger

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Puppen- und Schattenspiel für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Linki, der linke Fuss von Rolf, kann nicht einschlafen. Die beiden haben den Märchenfilm "Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen gesehen". Nun wird Linki von den Bildern aus dem Film im Traum heimgesucht. Rolf versucht verschiedene pädagogische Möglichkeiten, Linki die Angst zu vertreiben. Aber nichts funktioniert. Linki wundert sich, dass Franz, der Held im Film, keine Angst hat und sich vor nichts gruselt. Schliesslich überredet er Rolf, Szenen aus dem Film (und dem Märchen) auf ihre eigene Art nachzuspielen.

Regie: Anja Noetzel; Künstlerische Begleitung: Silvia Jost; Gestaltung Puppen: Lea Zahnd; Entwurf/Bau

Schattenfiguren: Mirjam Berger/Andreas Berger; Grafik und Fotos: Mirjam Berger; Produktion:

[jostundberger.ch](http://www.jostundberger.ch) in Zusammenarbeit mit dem Theater Le Carré Noir Biel

http://www.jostundberger.ch/produktionen/von_einem.html

Premieren im Dezember 2009

Figurentheater Margrit Gysin

Weihnachten bei Mimi und Brumm

<http://www.figurentheater-margrit-gysin.ch/index.htm>

Premieren im Januar 2010

Figuren Theater St. Gallen

Bauer Beck fährt weg, nach dem Bilderbuch von Christian Tielmann&Daniel Napp, ab 4 Jahren

Tischfiguren auf der Drehbühne

Die Geschichte vom Bauern Beck, von Kuh, Schwein, Schaf und Hund, die in die Ferien fahren möchten und schliesslich Ferien auf dem Bauernhof machen: vom Zuhause sein, auch in der Fremde.

Idee: Alexandra Schubiger-Akeret; Spiel: Janine Brühwiler, Marilu Celidsap, Rosette Scherer; Figuren: Priska

Boos; Bühnenbau: Martin Beck; Bild: Alexandra Schubiger-Akeret; Musik: Christian Berger; Regie: Tobias

Ryser

www.figurentheater-sg.ch

Théâtre de Marionnettes de Genève

Soucis de plume, (Federsorgen), ab 4 Jahren

Tischfiguren

Herr „Petitmonde“ hat keine Geschichten und will vor allem auch keine in seinem sauberen Daunen-Zuhause bis ihn eines Tages eine Feder aus seinen vier Wänden lockt... Die Odyssee von Herrn Petitmonde bringt auch Themen wie Klimaveränderung zur Sprache und zeigt auf, wie wichtig es ist, seinen Horizont zu erweitern und sich der Welt zu öffnen.

Text, Regie, Bühnenausstattung: Guy Jutard unter Mitwirkung von Nathalie Cuenet, Adrien Jutard; Figuren: Pierre Monnerat; Spiel: Olivier Carrel, Maud Faucherre; Musik: Hélène Zambelli

www.marionnettes.ch

Figurentheater Margrit Gysin

Vaterbär komm spiel mit mir, ab 4 Jahren

Weihnachten ist vorbei. Der Baum muss raus. Jetzt will Mimi endlich DIESES Spiel spielen: sie will eine Mutter haben. Ob da Brumm wohl helfen kann? Und was werden die anderen dazu sagen?

Regie: Irene Beeli, Margrit Gysin; Spiel: Margrit Gysin

Samstag 16. Januar 2010 17h, Vorstadt-Theater Basel

Reservation 061 272 23 43

Infos <http://www.figurentheater-margrit-gysin.ch/index.htm>

Double Jeu in Zusammenarbeit mit dem Baobab Théâtre, Morges

Nuages dans les rouages, (Wolken im Räderwerk) für ein Publikum ab 4 Jahren, ca. 50 Min.

Ein Planet. Ein König. Ein hektisches Leben. Abgase von Autos, von Fabriken, von denen niemand so genau weiss, was sie fabrizieren und welche graue und stinkende Wolken erzeugen. Alle leiden, aber niemand wagt aufzumucksen bis der König von einer mysteriösen Lungen-Krankheit befallen wird...

Ausführung und Spiel: Cendrine Belleux, Christian Skates; Regie: Luis Zornoza Boy; Musik: Léon Schaetti

Mittwoch 20. Januar 2010 15h, Théâtre de Marionnettes de Lausanne, Aula des Bergières

Reservations 021 624 54 77

Infos www.marionnettes-lausanne.ch

Figurentheater Margrit Gysin in Coproduktion mit Schnawwl

Das Buch von allen Dingen, nach dem gleichnamigen Buch von Guus Kuijer

Eine gespielte Geschichte vom Glücklicherweisewerden.

Spiel: Margrit Gysin; Puppen und Objekte: Bärbel Haage, Michael Huber; Bühnenraum: Christian Thurm;

Kostüm: Eva Roos; Regie: Andrea Gronemeyer

Freitag 29. Januar 2010 18h, Kinder- und Jugendtheater Schnawwl, Mannheim/D

Infos <http://www.imaginale.net/nc/programm/gesamtprogramm/datum/2010/januar/29/das-buch-von-allen-dingen-premiere/>

Premieren im Februar 2010

Théâtre de Marionnettes de Genève

Grand-père, (Grossvater), von 1-3 Jahren

Marionetten mit langen Fäden

Ein Grossvater mit seinem Enkel, einer Fadenmarionette: poetisch, zärtlich, humorvoll

Idee, Konzept, Regie: Guy Jutard; Spiel: Liviu Berhoi; Marionetten: Pierre Monnerat; Kostüm: Verena Dubach

Mittwoch 3. Februar 2010 11h, 15h, 17h, rue Rodo 3, Genève

Reservation 022 418 47 77, reservation@marionnettes.ch, www.marionnettes.ch

Infos 022 418 47 70, info@marionnettes.ch www.marionnettes.ch

Théâtre de Marionnettes de Genève

L'homme qui rit, Der lachende Mann, nach Victor Hugo, für Teenager und Erwachsene, 60 Min.

Kamishibai und Figürchen

Eine Winternacht; ein einsamer Gaukler, der als einzigem Gefährten einen Wolf hält, nimmt ein blindes Mädchen und einen entstellten Knaben auf.

Text: Victor Hugo; Regie, Spiel: Isabelle Chladek; Darstellung: Gérard Guillaumat, Isabelle Chladek; Musik: Marie Schwab; Dekor: Léonor Grivel; Bühnenstruktur: Pascal Jodry

Mittwoch 10. Februar 2010 19h, rue Rodo 3, Genève

Reservation 022 418 47 77, reservation@marionnettes.ch, www.marionnettes.ch

Infos 022 418 47 70, info@marionnettes.ch www.marionnettes.ch

Premieren im März 2010

Théâtre de Marionnettes de Genève

Le zoo de Monsieur Jean, Der Tiergarten des Monsieur Jean, nach den Fabeln von La Fontaine, ab 6 Jahren, 60 Min.

Verschiedene Techniken

Der Rabe erliegt Schmeichelein, der Storch revanchiert sich am Fuchs, die Schildkröte träumt zu fliegen wie eine Ente, die Fliege lässt sich auf dem Schwanz des Löwen nieder: Ein Spaziergang im Garten der menschlichen Laster und Tugenden auf die Tierwelt übertragen.

Text: Jean de la Fontaine, Guy Jutard; Regie, Bühnenausstattung: Guy Jutard; Figuren: Pierre Monnerat; Musik: Hélène Zambelli; Licht: Jean-Michel Carrat; Kostüme: Marie-Ange Sorésina; Darstellung: David Gobet, Daniel Hernandez, Barbara Tobola

Samstag 6. März 2010 17h, rue Rodo 3, Genève

Reservation 022 418 47 77, reservation@marionnettes.ch, www.marionnettes.ch

Infos 022 418 47 70, info@marionnettes.ch www.marionnettes.ch

La Cardamone

Léguel, la fille au masque de bois, Leguel, das Mädchen mit der Holzmaske

Semba, le berger bossu-bossu, Semba, der bucklige Hirt

Zwei afrikanische Märchen, nach Amadou Hamaté Bâ, für ein Publikum ab 6 Jahren.

Leguel, ein kleines Mädchen, wächst alleine auf einem Zauber-Baum auf. Eines Tages bricht es auf, um die Welt der Menschen zu entdecken. Versteckt hinter einer furchterregenden Maske geht es seinem Schicksal entgegen.

Semba, ein junger Hirte macht sich auf, auf die Suche nach seiner schönen Schwester Penda, welche von einem mächtigen König entführt wurde. Er muss sehr mutig sein und sich verwandeln um seine Schwester zu befreien und seinerseits sein Glück zu finden.

Sonntag 21. März 2010 17h, Théâtre de la Cardamone, Auvergnier

Reservations 079 286 98 32

Infos <http://www.theatrecardamone.ch>

Premieren im April 2010

Tokkel Bühne

Geiss Heimlifeiss, nach dem russischen Märchen „Die Ziege Zwiderige“, Mundart, für Kinder ab 4 Jahren, ca. 40 Min.

Handmarotten und Stabfiguren: Inszenierung in offener Bühnenlandschaft mit Spielern, die als Erzähler, Schauspieler, Figuren-Führer agieren. Musikalische Umrahmung durch ein Stein-„Xylo“phon (Lithophon).

Figuren, Bühnenbild, Musik: Christoph Bosshard; Spiel, Sprache: Silvia und Christoph Bosshard-Zimmermann; Endregie: Valerie Bosshard

Sonntag 25. April 2010 15h00, im Zelt Rosenstrasse 10A, Liestal

Vorverkauf/Reservation: 061 921 59 36

Infos tokkel-buehne@bluewin.ch

Jubiläum

10 Jahre Théâtre Couleurs d'Ombres

Dieses Jahr kann das Théâtre Couleurs d'Ombres unter der Leitung von Christine Vachoud sein 10 jähriges Jubiläum feiern. Die UNIMA Suisse gratuliert Christine dazu ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude, Kreativität und Erfolg!



Diverses

Premio TASI 2009

Am 21. November 2009 wurde Santuzza Oberholzer vom Teatro dei Fauni der Preis "Premio TASI: donna delle arti della scena 2009" verliehen. (TASI: Teatri associati della Svizzera Italiana)

Neuerung bei theater.ch

Ab sofort sind die Texte von CH-Dramaturgie auch auf theater.ch publiziert. Die bestehende Datenbank wird so noch um die Rubrik Theatertexte erweitert. In der linken Spalte neben Agenda stehen nun noch zwei neue Reiter: Backstage und Texte. www.theater.ch

AHV/IV/EO-Beiträge auch auf kleinen Löhnen

Ab dem 1. Januar 2010 müssen die Arbeitgeber aus den Bereichen Tanz- und Theaterproduktionen, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduktionen, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich einen Beitrag an die AHV/IV/ALV der Arbeitnehmer/innen leisten. Dies gilt auch für Löhne unter 2'200.- Franken. Diese Ausnahmeregelung gilt aber nur für die erwähnten Arbeitgeberkreise.

Wenn ein Schauspieler in einem Versicherungsunternehmen, einem Gymnasium oder in einem Spital ein Kurzengagement hat und weniger als 2'200.- Franken verdient, so sind diese Arbeitgeber nicht automatisch verpflichtet, einen Beitrag an die AHV des Schauspielers zu leisten. Der Arbeitnehmer muss daher nach wie vor explizit verlangen, dass die AHV/IV/ALV-Beiträge für ihn von der Arbeitgeberin abgerechnet wird, ansonsten geht er diesbezüglich zumeist leer aus.

Haydns Nacht

In einer Frühlingsnacht 1809 versucht sich der alte Haydn in seinem Spiegelbild wieder zu erkennen. Er versinkt in die turbulenten und wehmütigen Träume und Erinnerungen seines Lebens. Georg Jenisch erschuf zusammen mit René Arnold einen Figurenfilm mit Fadenmarionetten, der 2009 zum 200. Todesjahr von Haydn herauskam. Die Stimme Haydns spricht Udo Samel. Georg Jenisch, der nach seinem Studium (Komposition und Klavier) am Mozarteum Salzburg Bühnen- und Filmmusik schrieb, lebt seit 1998 als Marionettenkünstler und Filmemacher in Berlin.

Georg Jenisch, René Arnold, Haydns Nacht, Deutschland/Oesterreich, 2009.

DVD, 34 Min., 15.- Euro + Versandkosten

Trailer, Infos, Bestellmöglichkeit unter www.hotelarnold.com

Passeurs et Complices / Passing it on

Zum 20 jährigen Bestehen der « Ecole nationale supérieure des arts de la marionnette » in Charleville-Mézières erschien ein Buch über die Entwicklung der Schule, welche ebenso die Entwicklung des Figurentheaters in diesem Zeitraum ist. Ausserdem ist es eine Würdigung des Lebenswerks von Margareta Niculescu, der Gründerin und langjährigen Leiterin der Schule.

Lucile Bodson, Margareta Niculescu, Patrick Pezin, Passeurs et complices / Passing it on, 2009.

299 Seiten in französisch und englisch, 30.- Euro

<http://premiumorange.com/marionnette/telechargement/editions2009.pdf>

Ludové bábkové divadlo a bábkar Anton Anderle

Würdigung der Verdienste der Familie Anderle um das traditionelle Marionettentheater in der Slowakei, ausgehend von ersten Quellennachweisen aus dem 16. Jahrhundert. Die eigentliche Anderle-Marionettenspieler-Dynastie hatte ihren Anfang um 1919. Anton Anderle, der ab 1972 spielte, tat sich auch als Sammler hervor. Dabei schuf er ein Kategorie-System der tschechisch-slowakischen Figurentypen. Seine Sammlung umfasst Marionetten aller bedeutenden slowakischen, böhmischen und mährischen Marionettenspieler.

224 Seiten, 160 Bilder, Zeichnungen und Pläne, slowakisch, mit ausführlicher Zusammenfassung ins Englische und deutschen Bilduntertiteln, herausgegeben vom Slowakischen Zentrum für Volkskultur.

Juraj Hamar, Ludové bábkové divadlo a bábkar Anton Anderle, 2008. ISBN 978-80-970098-0-9



Kursausschreibungen und Premierenkündigungen
können der Geschäftsstelle laufend gemeldet werden:

info@unimasuisse.ch

figura

Premierenmeldungen für Kritikveröffentlichungen sollten bitte jeweils **frühzeitig** kommuniziert werden!

Eveline Gfeller, Eigerstr. 50, 3007 Bern, 031 352 62 76,

eveline.gfeller@hispeed.ch